

- Jede Narbe durchläuft eine Phase entzündlicher Rötung und Schwellung, die erst nach Wochen allmählich abklingt. Eine mehrmals tägliche sanfte Streichel-Massage und Narbenpflege z.B. mit Kakaobutter, Panthenol-haltiger Wund- & Heilsalbe oder anderen Narbenpflegeprodukten ist sinnvoll.
- Die vollständige Narbenreifeung dauert zumeist mehrere Monate; eine abschließende Beurteilung des kosmetischen & funktionellen Ergebnisses und eine volle Belastung z.B. durch sportliche Aktivität ist daher ggf. erst nach dieser Zeitspanne möglich
- Die Qualität Ihrer Narben hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Heilungsvermögen und ggf. widrigen Begleitumständen ab (z.B. lokale Spannungsverhältnisse, vorzeitige Belastung, Nikotinkonsum, Wundinfektion, Diabetes, Durchblutungsstörungen, unzureichender Sonnenschutz)

KONTAKT

Terminvereinbarung unter:

Tel. 03591-2777-140

oder am besten persönlich in der Praxis

Patienten mit Verdacht auf Vorliegen eines schwarzen Hautkrebses (Melanom) werden in der Regel unverzüglich binnen weniger Tage untersucht; bei Verdacht auf Vorliegen eines weißen Hautkrebses (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom) erhalten Sie bei uns in der Regel binnen max. 4 Wochen einen Abklärungstermin.

Gerne stehe ich Ihrem Hausarzt auch für telemedizinische Beurteilungen vorab zur Verfügung!



Dr. Michael Bär
Hautarzt

Hinweis: Praxisinterne orientierende Patienteninformation ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf Quellenangaben explizit verzichtet.

HAUTARZTPRAXIS DR. BÄR

02625 Bautzen – Löbauer Straße 17 | 03591 - 2777140



**Individuelle Behandlung von Hauttumoren
- fachärztlich & persönlich -
20 Jahre dermatologische Berufserfahrung**

AMBULANTE OPERATIONEN

Operationsspektrum

Bösartige Hauttumoren

Mehrzeitiges Vorgehen

Hautverschiebung

Hautverpflanzung

Gutartige Hauttumoren

Hautgewebeproben

Vor Ihrer ambulanten Operation

Nach Ihrer ambulanten Operation

Bei **langjähriger Erfahrung in der auflichtmikroskopischen Früherkennung** und **operativen Versorgung bösartiger Hauttumoren** ist meine Praxis voll und ganz auf die Diagnostik und indikationsgerechte Behandlung bösartiger Hauttumoren spezialisiert.

Die meisten - auch größeren und aufwändigen - hautchirurgischen Eingriffe können daher ambulant in meiner Praxis unter Vermeidung einer zumeist nicht notwendigen Krankenhausbehandlung in örtlicher Betäubung durchgeführt werden.

Die operative Entfernung erfolgt in meiner Praxis routinemäßig unter **auflichtmikroskopischer Bestimmung der Tumorgrenzen**, um eine gewebesparende Tumorentfernung zu ermöglichen.

OPERATIONSPEKTRUM

- **Bösartige Hauttumoren incl. feingeweblicher Schnittrandkontrolle**, insbesondere auch im Gesichtsbereich (z.B. Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Melanom)
- Ggf. operativer Verschluss des bei der Tumorentfernung entstandenen Hautdefektes erst nach feingeweblichem Nachweis vollständig tumorfreier Schnittränder (**z.B. Entfernung Montag - Verschluss Mittwoch**). Sollten sich weiterhin Tumorreste im Schnittrand nachweisen lassen, kann gezielt und unter Schonung des umliegenden gesunden Gewebes nachgeschnitten werden. Dieses Verfahren kommt insbesondere bei bösartigen Tumoren im Gesichtsbereich in Frage.
- Defektverschluss incl. **plastischer Rekonstruktion**: Bei der **Hautverschiebung (Lappenplastik)** werden Hautreserven aus benachbarten Hautarealen durch möglichst ästhetische Schnittführung mobilisiert und in den nach Tumorentfernung entstandenen Defekt geschoben, gedreht oder geschwenkt. Bei größeren Defekten kann auch eine **Hautverpflanzung** erforderlich werden.
- **Gutartige Hauttumoren** (privatärztlich: z.B. störende Leberflecken, Alterswarzen, Fibrome)

VOR IHRER AMBULANTEN OPERATION

- Vor der OP können Sie wie gewohnt **Essen, Trinken** und die meisten Ihrer **Medikamente einnehmen**

- Insbesondere bei Operationen im Gesicht oder am Ohr sollten **moderne Blutverdünner** wie z.B. Eliquis®, Xarelto®, Lixiana® oder Pradaxa® am Vor- und OP-Tag pausiert werden (ggf. in Absprache mit Ihrem Hausarzt)
- ASS, Clopidogrel oder Falithrom® müssen in der Regel nicht abgesetzt werden!
- Vor Ihrer OP **bitte keine Kosmetika** auftragen
- In Folge der örtlichen Betäubung kann eine vorübergehende Fahruntüchtigkeit unbestimmter Zeitdauer entstehen, deren Missachtung versicherungs-, verwaltungs- sowie strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. **Wir empfehlen daher zumindest am Operationstag auf eine Teilnahme am Straßenverkehr sowie auf die Bedienung von Maschinen zu verzichten.** Vielleicht haben Sie einen fahrtüchtigen Begleiter oder können sich abholen lassen? Auf Wunsch rufen wir Ihnen gerne ein Taxi.

NACH IHRER AMBULANTEN OPERATION

- **Hochlagerung** der operierten Stelle
- Möglichst **nicht bücken oder schwer heben**
- **Kühlung**: Kühlkissen mit Handtuch einschlagen, max. 5 Min. kühlen, dann mind. 10 Min. Pause
- **Bei Nachblutung**: Zunächst 15-30min mit trockenem Tuch gleichmäßigen Druck auf Verband ausüben, bei anhaltender Blutung wählen Sie die Praxis-Notfallnummer (bekommen Sie am OP-Tag)
- **Bei Wundinfektion**: Bei Überwärmung, Rötung, eitriger Absonderung, anhaltend starkem Wundschmerz oder Fieber suchen Sie bitte spätestens am nächsten Sprechtag unsere Praxis auf
- V.a. nach Gesichtsoptionen sind ggf. stärkere **Schwellungen & Blutergüsse** incl. vorübergehendes **Zuschwellen der Augenlider** häufig und in der Regel völlig harmlos!

NARBENPFLEGE

- Die Wunde sollte zur Minimierung des Infektionsrisikos mind. 3-4 Tage nicht nass und bis zum Fadenzug durch ein steriles Pflaster abgedeckt werden. Duschen ist ggf. mit Duschpflaster möglich, Baden und Saunieren frühestens nach Fadenzug!